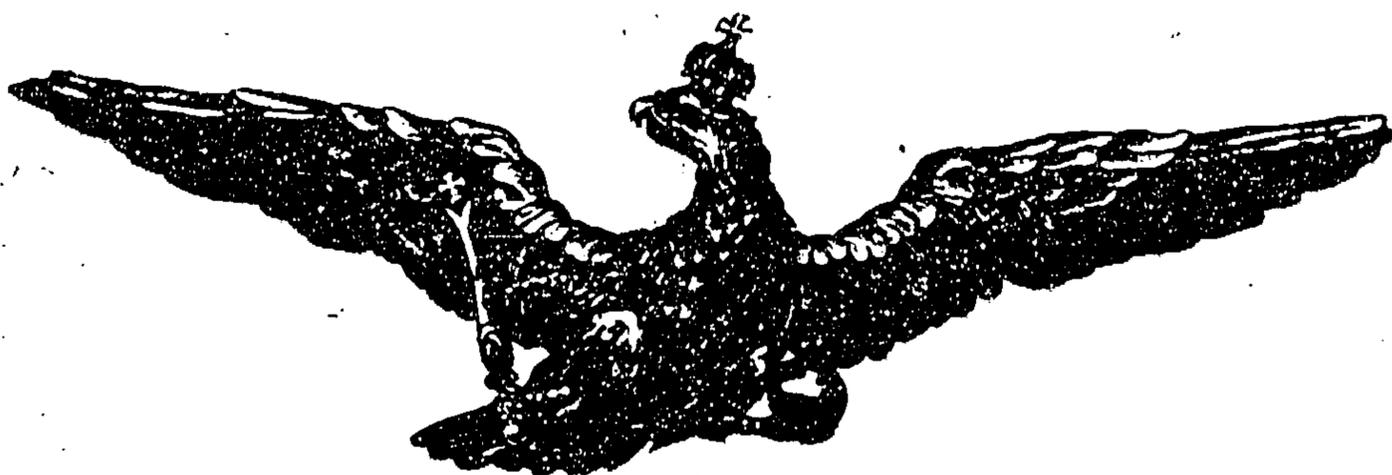


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Inserations-
preis die
1spaltige Zeile
15 Pf., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 29.

Münsterberg, Mittwoch den 17. Juli

1912.

Der königliche Regierungs- und Baurat Dr. Burgemeister hier selbst, ist zum Provinzial-Konservator der Provinz Schlesien für die Zeit vom 7. Mai 1912 bis dahin 1917 wiedergewählt und in diesem Amte vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten unterm 14. Juni d. Js. bestätigt worden.

Breslau, den 27. Juni 1912.

Der Regierungs-Präsident, J. B. Scheuner.

[H. 5386.] Veröffentlicht.

Münsterberg, den 15. Juli 1912.

[III. 377.] Wiederernannt, gewählt bezw. bestätigt wurden:

Als **Amtsvorsteher**: Gutsbesitzer Adolf Pesche in Groß Roffen.

Als **Schöffe**: Stellenbesitzer Paul Henke in Neukarlsdorf.

Münsterberg, den 9. Juli 1912.

[H. 5288.] **Fleischbeschau in Ober Johndorf und Raab.** Die Ortschaften Ober Johndorf und Raab werden vom 1. August d. Js. ab in der Schlachtvieh- und Fleischbeschau zu dem Fleischbeschaubezirk Tarowitz geschlagen.

Die beteiligten Ortsbehörden haben Vorstehendes alsbald weiter bekannt zu machen.

Münsterberg, den 13. Juli 1912.

[J. 579.] **Die Quittungskartenausgabestellen** des Kreises erhalten in den nächsten Tagen einen Abdruck der Anleitung über den Kreis der nach der Reichsversicherungsordnung gegen Invalidität und Krankheit versicherten Personen zur Kenntnis und sorgfältigen Aufbewahrung.

Münsterberg, den 15. Juli 1912.

[H. 5491.] **Kontrolle des Pferdehandels.** Mit Rücksicht auf die Vorschriften in den §§ 20 ff. der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft vom 1. Mai 1912 hat der Herr Ober-Präsident die Polizeiverordnung vom 20. Dezember 1885 betreffend die Kontrolle des Pferdehandels (Amtsblatt 1886 S. 29) durch Verordnung vom 27. v. Mts. (Amtsblatt S. 272) aufgehoben.

Münsterberg, den 10. Juli 1912.

[H. 5388.] Die Bekanntmachung meines Herrn Amtsvorgängers, des Landrates Schwenzner, vom 9. Januar 1854 in Nummer 33 des Kreisblattes des Jahres 1854 betreffend den Weg von Taschenberg nach Rätzsch über den Kreuzberg hebe ich hiermit auf.

Münsterberg, den 8. Juli 1912.

[H. 5210.] **Maßnahmen gegen Tuberkulose.** Die hiesige Polizeiverwaltung und die Amtsvorsteher sowie die Standesbeamten des Kreises werden hiermit auf die weitere Beachtung der Kreisblattverfügung vom 30. Oktober 1903 — S. 243/44 — aufmerksam gemacht.

Münsterberg, den 12. Juli 1912.

[H. 5212.] **Giftigkeit des Lysols.** Die Polizei- und Gemeindebehörden des Kreises werden auf den im Kreisblatt für 1903, S. 261 abgedruckten Ministerial-Erlaß vom 23. November 1903, über die mit dem **Gebrauche von Lysol verknüpften Gefahren** aufmerksam gemacht und ersucht, nach wie vor das Publikum über die giftigen Eigenschaften des Lysols und der gleichartigen Cresol-Seifenlösung aufzuklären und vor unvorsichtigem **Gebrauche oder Aufbewahren** zu warnen.

Münsterberg, den 12. Juli 1912.

[IV. 114.] **Bullenförderung.** Auf Grund des § 7 der Polizeiverordnung betreffend die Rörung von Zuchtbulen vom 23. Februar 1912, Regierungsamtsblatt Seite 94 fg. Kreisblatt S. 66/67 bringe ich nachstehend die neue Einteilung des Kreises Mänsterberg in Bullenförbezirke und die Namen der Mitglieder und Stellvertreter der neu gebildeten Rörkommissionen zur öffentlichen Kenntnis.

Die auf Grund der nunmehr aufgehobenen Polizeiverordnung vom 4. April 1898 f. Zt. vorgenommene Bezirksinteilung, Kreisblatt 1898 S. 231/2, ist hierdurch außer Geltung getreten, auch sind die f. Zt. gebildeten Rörkommissionen aufgelöst.

Rörbezirk	Ortschaften	Mitglieder der Rörkommission			Stellv. Mitglieder
		Vorsitzender	Mitglied u. Stellv. Vorsitzender	Mitglied	
1	Mänsterberg, Groß Roffen, Bentg Roffen, Eichau, Neualtmannsdorf, Bärdorf, Glambach, Liebenau, Herbsdorf, Neuhaus, Brucksteine, Hertwigswalde, Gollendorf, Nieder Pomsdorf, Ober Pomsdorf, Bernsdorf u. Reindörsel	Gutsbesitzer A. Pöschle Groß Roffen	Erbsholtseibesitzer E. Bando Groß Roffen	Gutsbesitzer Schoen Liebenau	Erbsholtseibes. Windner Bernsdorf Inspektor Ohlens Hertwigswalde Gutsbesitzer Kremser Neualtmannsdorf
2	Schlause, Bärwalde, Olbersdorf, Frömsdorf, Kreikau, Polnisch Peterwitz, Belmsdorf, Moschwitz, Zinkwitz, Zeffelwitz, Teplitzoda, u. Belpe	Gutsbesitzer O. Räther Frömsdorf	Erbsholtseibes. Rauch Zinkwitz	Erbsholtseibes. Gentschel Bärwalde	Erbsholtseibes. Zirpel Frömsdorf Inspekt. Blum Korschwitz Gutsbes. Stegert Teplitz.
3	Neuhof, Heinrichau, Alt Heinrichau, Raab, Ober Johndorf, Wilwitz, Terschwitz, Korschwitz, Neobschütz, Rummelwitz, Sacrau, Taschenberg, Wiesenenthal, Schildberg, Rättsch, Poln. Neudorf, Schönjohndorf u. Neumen	Gutsbesitzer Berner Rättsch	Gutsbesitzer Göbel Wiesenenthal	Gutsbesitzer Welzel Neumen	Gutsbesitzer Petr. Welzel Alt Heinrichau Gutsbesitzer Röhnelt Wiesenenthal Gutsbesitzer Rothmann Wiesenenthal
4	Dobrischau, Pleßgut, Algersdorf, Deutsch Neudorf, Heinzendorf, Berzdorf, Runern, Galtaus, Mänchof, Tschammerhof, Weigelsdorf, Ober Runzendorf, Nieder Runzendorf, Kraßwitz u. Neukarlsdorf	Rittergutsbesitzer Hoffmann Tschammerhof	Gutsbesitzer Finger Weigelsdorf	Rentier Senkel Weigelsdorf	Gutsbes. Weißner Ober Runzendorf Gutsbes. Siebner Weigelsdorf Gutsbes. Keil Berzdorf

Mänsterberg, den 10. Juli 1912.

[H. 4583. I.] **Acetylenapparat der Firma Peter Görres in Frankfurt a. M.-Süd.** Ein von der Firma Peter Görres, Fabrik für Armaturen- und Apparatebau in Frankfurt a. M.-Süd. in fünf Größen (D I — D V) gebauter Acetylenapparat ist von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 der Acetylen-Polizeiverordnung vom 15. Mai 1906, Amtsblatt Seite 244, ausgenommen worden.

Die entsprechende Bekanntmachung ist auf Seite 242 des Amtsblattes für 1912 veröffentlicht.

Die Ortspolizeibehörden mache ich hierauf unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 2. Juni 1906, J.-Nr. 4810, S. 102 aufmerksam. Mänsterberg, den 11. Juli 1912.

Dampfdesinfektionen bei Tuberkulose. Durch den Erlaß vom 22. März d. J. — D. 10346, (Min.-Bl. f. Med. Angel. S. 128) ist angeordnet worden, daß die bei Erkrankungen und Todesfällen an Tuberkulose vorgeschriebene Desinfektion von nicht waschbaren Kleidungsstücken, Betten u. s. w. ausschließlich in Dampfapparaten zu erfolgen hat.

Da hiernach die von den Eisenbahnbesinfektoren bisher nur mit Formaldehyd ausgeführten Schlußdesinfektionen nicht mehr den an sie zu stellenden Anforderungen entsprechen, und die Beschaffung von Dampfapparaten seitens der Eisenbahnverwaltung nicht beabsichtigt wird, hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten bestimmt, daß fortan Schlußdesinfektionen nicht mehr von den Eisenbahnbesinfektoren ausgeführt, sondern den gesetzlich hierfür bestimmten Organen überlassen werden. Berlin, den 22. Juni 1912.

Der Minister des Innern. Im Auftrage: gez. Richter.

[5419.] **Vorsitzenden Ministerial-Erlaß** bringe ich den Ortspolizeibehörden des Kreises unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 16. August 1907, J.-Nr. 8214 — Seite 168, hiermit zur Kenntnis.

Mänsterberg, den 11. Juli 1912.

[H 5565.] **Der Notlauf unter den Schweinen des Gutsbesizers Dreijer** in Seipe und des Gemeindevorsetzers Böckel in Mänchof ist erloschen. Mänsterberg, den 12. Juli 1912.

Der Landrat. Dr. Richter.

Der Saatenstand Anfang Juli 1912.

Regierungsbezirk Breslau, Kreis Münsterberg.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten u. s. w.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der vond. Vertrauensmännern abgegebenen Noten					
	Staat	Reg.-Bezirk	1	2	3	4	5	
Winterweizen	2,4	2,3	1	2	2	1		
Sommerweiz.	2,3	2,3		2	1	1		
Winterweizen (Dinkel)	2,1	—						
Winterroggen	2,5	2,5		2	1	2	1	
Sommerrogg.	2,7	2,7						
Sommergerste	2,3	2,3		4	2			
Hafer	2,5	2,4		2	1	2	1	
Erbfen	2,4	2,4		2	1	2		
Ackerbohnen	2,4	2,5		2	1	1		
Wicken	2,5	2,5		1	1	1		
Kartoffeln	2,7	2,7		2		3	1	
Zuckerrüben	2,6	2,6		2	2	2		
Winterrapz und Rapsen	2,9	2,9			1	1	1	
Flachs (Lein)	2,6	2,6		2	1			
Klee	3,3	3,3		1		1	2	1
Luzerne	2,8	2,6		2		1		
Wiesen mit künstlicher Be-								
(Ent-)wässerg.	2,3	2,5						
And. Wiesen	2,6	2,7		2		4		
Futterrüben	2,6	2,6		2	2	2		

Kgl. Preuß. Statistisches Landesamt.

Vert. Präsident.

Städtische Sparkasse Münsterberg.

Spareinlagen von 10 000 M und darüber werden mit 3 3/4 % verzinst.

Der Verwaltungsrat.

Biehmarkt.

Der am 24. Juli 1912 hier anstehende Biehmarkt findet statt.

Strehlen, den 12. Juli 1912.

Der Magistrat.

Kreis Sparkasse Münsterberg.

(Mündelsicher.)

Tägliche Verzinsung von Spareinlagen mit 3 1/2 %.

Bei Beträgen über 10 000 M mit 3 3/4 %.

Alsbaldige Rückzahlung von Guthaben, regelmäßig ohne Wahrung der statutenmäßigen Kündigungsfrist.

Kostenlose Einziehung von Sparguthaben aus fremden Sparkassen.

Gewährung von Hypotheken-, Wechsel- und Schuldscheindarlehen.

Lombardgeschäft durch Beleihung mündelsicherer Inhaberpapiere und von Hypotheken.

Gesicherte Garantie strengster Geheimhaltung aller Konten namentlich gegenüber der Steuerverwaltung.

Der Kreisausschuß zu Münsterberg.

Dr. Richter. Berndt.

Wer bar Geld, 6% braucht,

vergeben. Schuldsch., Wechsel bis 6 Jahre. Bedingung kostentl., reell, diskret. Prov. h. Auszahlg. Zahlr. Dankschr. Oeogr. 1900. West. Lützow. Berlin, Donnewitzstr. 32.

Darlehen von 50 M bis 20 000 M, stets zu haben, bester Erfolg für reelle Geldsuch. F. Gramer, Waldenburg Schl. Herrmannstr. 17. Für Beding. 20 Pf. beifügen.

Bergamentpapier

zum Verbinden von Fruchttrausen empfiehlt

J. U. Troedel's Buchhandlg.

Münsterberg, Burgstraße 6.

Louis Brieger,

Bankgeschäft,

Münsterberg,

Ring, Ecke Klosterstr., 1. Etg.

Fernsprecher Nr. 168.

Postscheck-Konto Breslau 1888.

Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

4%ige mündelsichere und andere,

auch höher verzinsliche Anlagewerte

zur sofortigen Berechnung stets vorrätig!

Kostenfreie Kontrollierung aller Wertpapiere auf Verlesung, Convertierung pp.

Annahme von Depositengeldern

zur täglichen Kündigung und Verzinsung zu höchsten Sätzen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Ausführung aller Börsen-Aufträge.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

Vermietung von Stahlbüchern.

J. A. Troedel's Buch- und Kunstdruckerei in
Münsterberg, Burgstraße 6, Telephon Nr. 70

||||| ||||| ||||| ||||| empfiehlt ein ||||| ||||| ||||| |||||

Familiensammbuch,

welches in geradezu idealer Weise allen Anforderungen entspricht. Es enthält außer Formularen (wie Eheschließungsbescheinigungen, Geburts-, Sterbeurkunden usw.) die wichtigsten Gesetzesauszüge, populär geschriebene Lebensbilder des Kaisers und der Kaiserin, beachtenswerte Kapitel aus der Gesundheitspflege, einen Katechismus zur ersten Hilfeleistung in Unglücksfällen, Ausführungen über die Wahl des Berufes, über die Alkoholfrage und dergl. mehr. Das sehr praktisch angelegte, reichhaltige und geschmackvoll ausgestattete Stammbuch kostet nur 1,50 M. Einen Beweis für die Brauchbarkeit des Familienstammbuches liefert allein der Umstand, daß es bereits in vierter Auflage erschienen ist.